

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung.....</b>	<b>9</b>
<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>11</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>13</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>15</b>
<b>2 Die Responsibility to Protect: Entwicklungen eines Konzepts.....</b>	<b>19</b>
2.1 Erste Phase des Normierungsprozesses: Das Konzept der International Commission on Intervention and State Sovereignty .....	20
2.1.1 <i>Der Ausgangspunkt der ICISS: Schutz als Problem der                 internationalen Politik</i> .....	22
2.1.2 <i>Die Perspektive der ICISS: Eine dreiteilige                 Schutzverantwortung der internationalen Gemeinschaft</i> .....	30
2.1.3 <i>Die Verantwortung aus Sicht der ICISS: Staaten und                 internationale Gemeinschaft als Träger</i> .....	35
2.2 Die zweite Phase des Normierungsprozesses: Die Etablierung der R2P bis zum Weltgipfel (2005).....	40
2.2.1 <i>Die Vorbereitung des Weltgipfels und die Annahme des                 Kerngedankens der R2P durch die Generalversammlung</i> .....	41
2.2.2 <i>Hintergründe der Annahme durch die Generalversammlung</i> ...	45
2.2.3 <i>Veränderungen von der R2P der ICISS zur                 Schutzverantwortung des Weltgipfels</i> .....	47
2.3 Die dritte Phase des Normierungsprozesses: Die R2P nach dem Weltgipfel .....	49
2.3.1 <i>Die Etablierung der R2P innerhalb der UN</i> .....	50
2.3.2 <i>Entwicklungen des Jahres 2010</i> .....	55
2.3.3 <i>Entwicklungen des Jahres 2011</i> .....	57

<b>3</b>	<b>Normen und Normenforschung in den Internationalen Beziehungen.....</b>	<b>61</b>
3.1	Einführung in die institutionalistische Normenforschung.....	62
3.1.1	<i>Was sind Normen?</i> .....	64
3.1.2	<i>Entwicklung der Normenforschung</i> .....	70
3.1.3	<i>Zur empirischen Analyse von Normen</i> .....	74
3.2	Rationalistische Normenforschung und ihre Implikationen.....	78
3.2.1	<i>Normgenese: Zweckrationalität und Präferenzen</i> .....	81
3.2.2	<i>Normanerkennung: Materialität und Nutzen</i> .....	87
3.2.3	<i>Normeinhaltung: Interesse</i> .....	92
3.3	Konstruktivistische Normenforschung und ihre Implikationen .....	97
3.3.1	<i>Normgenese: Überzeugung und Angemessenheit</i> .....	101
3.3.2	<i>Normanerkennung: Legitimität und Intersubjektivität</i> .....	107
3.3.3	<i>Normeinhaltung: Identität</i> .....	111
3.4	Die „Responsibility to Protect“ zwischen rationalistischer und konstruktivistischer Normenforschung .....	115
3.4.1	<i>Die R2P als Norm in der Literatur der Internationalen Beziehungen</i> .....	116
3.4.2	<i>Die R2P zwischen Rationalismus und Konstruktivismus</i> .....	127
<b>4</b>	<b>Normenforschung als rekonstruktive Inhaltsanalyse .....</b>	<b>141</b>
4.1	Ontologische Annahmen: Normen als Legitimitätsraum zwischen Akteur und Struktur.....	143
4.1.1	<i>Normierungsprozesse zwischen Struktur und Akteur</i> .....	147
4.1.1.1	Strukturen aus Sicht einer strukturationstheoretischen Normenforschung.....	149
4.1.1.2	Akteure aus Sicht einer strukturationstheoretischen Normenforschung.....	153
4.1.2	<i>Legitime Normen zwischen Intersubjektivität und Identität</i> ....	157
4.1.2.1	Legitimität aus strukturationstheoretischer Sicht .....	158
4.1.2.2	Legitimitätsräume von Normen: Legitimitätsbreite und Legitimitätsentiefe.....	164
4.2	Epistemologische Annahmen: Interpretativer Zugang zur Welt .....	169
4.2.1	<i>Kritik am Positivismus: Unterschiede zwischen Natur- und Sozialwissenschaften</i> .....	170
4.2.2	<i>Erklären und Verstehen in den Sozialwissenschaften</i> .....	175
4.2.3	<i>Kausale versus konstitutive Erklärungen</i> .....	180
4.2.4	<i>Interpretative Ansätze</i> .....	184
4.3	Methodologische Annahmen: Textanalytische Verfahren der Rekonstruktion .....	187

4.3.1	<i>Inhaltsanalytische Verfahren</i> .....	189
4.3.1.1	Quantitative Inhaltsanalyse .....	190
4.3.1.2	Qualitative Inhaltsanalyse .....	192
4.3.2	<i>Interpretative Kritik an der Inhaltsanalyse</i> .....	194
4.3.3	<i>Rekonstruktive Inhaltsanalyse als Methode</i> .....	198
<b>5</b>	<b>Rekonstruktive Inhaltsanalyse zur R2P im Sicherheitsrat</b> .....	<b>203</b>
5.1	Zum Material der empirischen Untersuchung .....	204
5.1.1	<i>Zur Auswahl des Kommunikationsortes</i> .....	205
5.1.2	<i>Die Diskussionen des Sicherheitsrates um „Protection of Civilians in Armed Conflict“ und der Normierungsprozess zur R2P</i> .....	208
5.1.3	<i>Material und Materialaufbereitung</i> .....	212
5.2	Quantitative Rekonstruktion zur Legitimitätsbreite der R2P .....	215
5.2.1	<i>Die „R2P als Konzept“ innerhalb der Kodierungen</i> .....	216
5.2.2	<i>Begründungen für und gegen die R2P</i> .....	219
5.2.3	<i>Staaten</i> .....	226
5.2.4	<i>Zwischenfazit</i> .....	234
5.3	Qualitative Rekonstruktion zur Legitimitätstiefe der R2P .....	236
5.3.1	<i>Die Befürworter der neuen Schutznorm (R2P)</i> .....	237
5.3.1.1	Kanada .....	237
5.3.1.2	Liechtenstein .....	249
5.3.1.3	Die Europäische Union (EU) .....	254
5.3.1.4	Frankreich .....	261
5.3.1.5	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland (UK) .....	267
5.3.1.6	Argentinien .....	277
5.3.2	<i>Die Befürworter der alten Schutznorm und Gegner der R2P</i> .....	284
5.3.2.1	Ägypten .....	284
5.3.2.2	China .....	293
5.3.2.3	Kolumbien .....	299
5.3.2.4	Russland .....	307
5.4	Ergebnisdiskussion .....	316
5.4.1	<i>Zur Legitimitätsbreite und zur Legitimitätstiefe der R2P</i> .....	316
5.4.2	<i>Zum Legitimitätsraum der R2P</i> .....	324
<b>6</b>	<b>Fazit</b> .....	<b>333</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>337</b>

Schutz als neue Norm in den internationalen  
Beziehungen

Der UN-Sicherheitsrat und die Etablierung der  
Responsibility to Protect

Loges, B.

2013, XIV, 350 S. 11 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-18609-2